

IHR NUTZEN DER SCHULUNG

• **Verständnis der Erkrankung**

Mitarbeitende müssen die Symptome und den Verlauf von Demenz erkennen und verstehen, um auf die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten/ Down-Syndrom, angemessen reagieren zu können.

• **Individuelle Unterstützung**

Menschen mit Lernschwierigkeiten/ Down-Syndrom haben oft Schwierigkeiten, Veränderungen in ihrem Zustand zu kommunizieren. Qualifizierte Mitarbeitende können Anzeichen von Demenz frühzeitig erkennen und individuelle Unterstützungsmaßnahmen entwickeln.

• **Förderung der Lebensqualität**

Durch gezieltes Fachwissen lernen Mitarbeitende, wie sie die Lebensqualität der Betroffenen verbessern können.

• **Kommunikation**

Menschen mit Demenz benötigen spezielle Kommunikationsstrategien. Qualifizierte Mitarbeitende können effektiver mit den Betroffenen interagieren, was zu weniger Frustration und mehr Verständnis auf beiden Seiten führt.

• **Interdisziplinäre Zusammenarbeit**

Eine fundierte Qualifikation aller Mitarbeitenden ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, was die Umsetzung für eine ganzheitliche Betreuung wesentlich erleichtert.

• **Sensibilisierung und Entlastung**

Mitarbeitende, die über Demenz informiert sind, können besser auf die emotionalen und psychologischen Bedürfnisse der Betroffenen eingehen, was Stress und Verwirrung reduzieren kann.

- Zielgruppe:**
- Mitarbeitende der Behindertenhilfe inkl. Mitarbeitende der Fahrdienste und den Werkstätten für behinderte Menschen,
 - Mitarbeitende der unterschiedlichen Beratungsstellen sowie Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB).

- Organisation:**
- Die Seminartage können Sie gesamt oder auch einzeln buchen.
 - Durchführung: Wir kommen zu Ihnen vor Ort oder online.
 - Ein Seminartag beinhaltet **8 UE** à 45 Minuten von **9:00 bis 16:30 Uhr**.
 - Maximale Teilnehmendenzahl: **20 Personen**

Kosten: Pro Seminartag 600€ zuzüglich Reisekosten

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Sandra Kapinsky

*Beratung und Referentin
Heilpädagogin, Pflegeleitung B. Sc., Gerontologin M. Sc. (stud.)*

Ute Wisniewski-Herzog

Schulungsorganisation

Tel.: 0911-44 66 784

E-Mails: kapinsky@alzheimer-bayern.de
schulungsorganisation@alzheimer-bayern.de

Das Konzept und detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Button „WIR FÜR SIE“ → Fortbildungen → Behindertenhilfe.

Ihre Fördermöglichkeiten ab 2026 über das Zentrum Bayern für Familie und Soziales (ZBFS):

Antragsfrist ist immer der 31.10. des Vorjahres.

Eventuell ist auch eine Förderung über die Bezirke nach Anfrage möglich.



**Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e. V. Selbsthilfe Demenz**

www.alzheimer-bayern.de

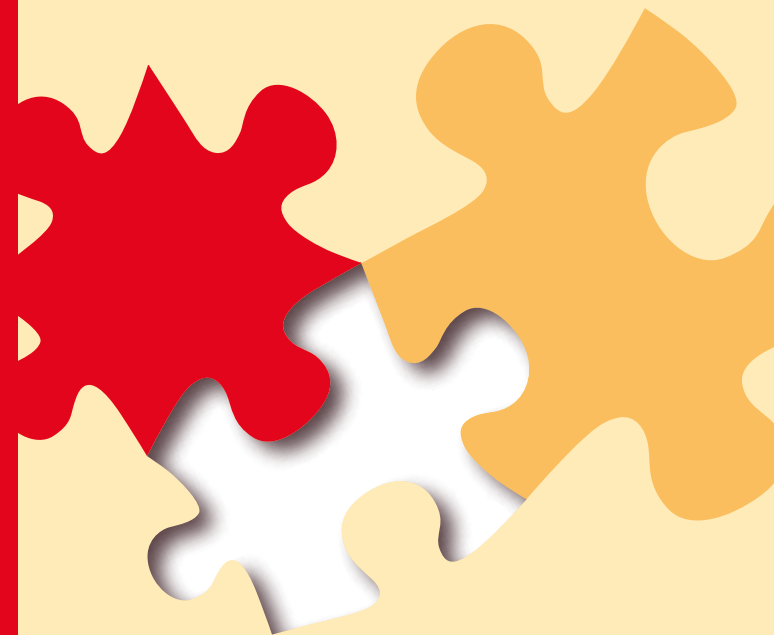


**Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Seminarreihe **DEMENTZ**

für Mitarbeitende der Behindertenhilfe

**1- bis 3-tägiges Angebot für die Begleitung
von Menschen mit Lernschwierigkeiten/
Down-Syndrom mit Demenz**



**Veränderte Lebenswelten von Menschen mit
Lernschwierigkeiten/Down-Syndrom MIT
Demenz erkennen, verstehen und gestalten.**

HINTERGRUND

Bei Menschen mit Down-Syndrom belegt eine aktuelle Studie (Lulita et al. 2022), dass diese früher und häufiger an Demenz erkranken und einen schnelleren Krankheitsverlauf aufweisen. Laut Statistik erkrankt im Alter von

- 40+ jeder Zehnte,
- 50+ jeder Dritte,
- bei den über 60-Jährigen steigt der Anteil auf 50% und höher an.

Bei Menschen mit Lernschwierigkeit ohne Down-Syndrom

- erhöht sich das Demenzrisiko um das 3- bis 4-Fache gegenüber der Allgemeinbevölkerung und
- eine Demenzerkrankung tritt oft früher ein (Takenoshita, S. et al. 2020).

Für diese Personen sind das Erkennen und die Diagnosestellung mit besonderen Schwierigkeiten verbunden, da es sich um eine sehr heterogene Gruppe handelt.

International herrscht mittlerweile der Konsens darüber, dass es für die Früherkennung erforderlich ist, Menschen mit Lernschwierigkeiten, und vor allem Menschen mit Down-Syndrom, ab einem bestimmten Alter regelmäßig mit psychometrischen Instrumenten zu testen. Die frühzeitige Erkennung einer Demenzerkrankung ist daher von großer Bedeutung und der erste Schritt für eine angepasste Begleitung und Unterstützung.

Der Fokus dieser Seminarreihe liegt in...

- ... der Sensibilisierung und dem Verstehen von demenziellen Veränderungen bei Menschen mit Lernschwierigkeit/Down-Syndrom,
- ... der Unterstützung in den verschiedenen Krankheitsstadien sowie
- ... einer würdevollen Begleitung in der letzten Lebensphase.

Nutzen Sie unser Angebot, um sich auf diese neue Aufgabe vorzubereiten.

Quellen:

Lulita, M. F. et al (2022). Zusammenhang zwischen Alzheimer-Krankheit und Lebenserwartung bei Menschen mit Down-Syndrom. JAMA network open , 5 (5), e2212910

Takenoshita, S. et al. (2020). Prävalenz von Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung: Querschnittsstudie. International Journal of Geriatric Psychiatry , 35 (4), 414-422.

SEMINARREIHE DEMENZ

Der Fokus dieser Seminarreihe liegt im Erkennen und Verstehen von demenziellen Veränderungen bei Menschen mit Lernschwierigkeit/Down-Syndrom, der Begleitung in den verschiedenen Phasen der Demenz sowie einer würdevollen Gestaltung der letzten Lebensphase mit allen Beteiligten.

mit insgesamt 24 Unterrichtseinheiten

Gerade bei dieser besonderen vulnerablen Personengruppe ist die Erhaltung der Lebensqualität eine besondere Herausforderung, die nur mit entsprechendem Fachwissen erreicht werden kann.

1. DEMENZ – LEBENSWELTEN – DIAGNOSE – ASSESSMENT

8 UE

- Aktuelle Studienlage
- Krankheitsbild Demenz
- Innenwelten von Menschen mit Lernschwierigkeiten/Down-Syndrom mit Demenz
- Einflussfaktoren auf das Verhalten
- Diagnostik und Assessmentinstrumente
- Praktische Einführung des Fragebogens NTG – EDSD zur Verlaufsbeobachtung

Der erste Seminartag stellt die aktuelle Studienlage dar, vermittelt Kenntnisse zum Krankheitsbild Demenz, öffnet Einblicke in die Erlebniswelt der Betroffenen und zeigt Möglichkeiten der Früherkennung mittels NTG Fragebogen.

2. UMGANG – KOMMUNIKATION – UMGEBUNGSGESTALTUNG

8 UE

- Person-zentrierte Pflege nach Tom Kitwood
- Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- Interaktionen
- Schwierige Verhaltensweisen
- Validation und Praxistransfer
- Demenzsensible Umgebungsgestaltung

Der zweite Seminartag richtet den Blick auf die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten/Down-Syndrom mit Demenz und die Umgebungsgestaltung.

3. BIOGRAPHIE – BESCHÄFTIGUNG – PALLIATIVE BEGLEITUNG

8 UE

- Bedeutung der Biographiearbeit und deren Umsetzung in der Begleitung und Pflege
- Tagesstrukturierende Maßnahmen und Beschäftigungsangebote
- Palliative Begleitung im Kontext des institutionellen Settings
- Handlungsempfehlungen in der letzten Lebensphase

Der dritte Seminartag befasst sich mit der Biographie von Menschen mit Lernschwierigkeiten/Down-Syndrom mit Demenz, der daraus resultierenden Beschäftigungsmöglichkeiten sowie der würdevollen Begleitung in der letzten Lebensphase.